



Protokoll Einwohnergemeindeversammlung Freitag, 29. November 2024, 20.15 Uhr, im Schulhaus

Vorsitz: Stucki Urs, Gemeindepräsident
Sekretärin Mora Tina, Gemeindeschreiberin

Der Vorsitzende begrüsst 66 (von 299) stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger und 4 Gäste.

Die Versammlung gedenkt den seit der letzten Gemeindeversammlung verstorbenen Gemeindegemeinden und Gemeindegemeinden.

Die Versammlung wurde publiziert im Anzeiger Interlaken am 24.10. und 31.10.2024.
Die Versammlung ist somit gesetzeskonform und wird eröffnet.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Karl Seematter, Melanie Gross, Hansjörg Wäfler

Folgende Traktandenliste wird in ihrer Reihenfolge genehmigt.

1. Budget 2025
 - a. Beratung und Genehmigung Budget 2025, Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftsteuer
 - b. Orientierung über Finanzplan und das Investitionsbudget
2. Teilrevision Personalreglement – Entschädigung Gemeindepräsidium und Gemeinderatsmitglieder
3. Teilrevision Personalreglement – Gehaltsklasseneinreihung Gemeindeangestellte
4. Teilrevision Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung
5. Teilrevision Gebührentarif zum Abfallreglement
6. Schulsozialarbeit (SSA) Lüttschinentäler
7. Kredit Sanierung Güterstrasse Gsteigwiler – Gündlischwand
8. Wahlen
 - a. Gemeindepräsidium: 1 Mitglied
 - b. Gemeinderat: 2 Mitglieder
 - c. Schulkommission: 2 Mitglieder
 - d. Baukommission: 2 Mitglieder
9. Verschiedenes

1) Budget 2025

Der Vorsitzende erläutert in groben Zügen die Budgetzahlen mit den grössten Abweichungen in den einzelnen Sachbereichen.

Visuell, in einem Diagramm dargestellt, werden die Vergleiche von Budget und Jahresrechnung der Jahre 2019 – 2024.

Massgebend beeinflussen das Budget 2025 unter anderem die hohen gebundenen Ausgaben.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abfall und Fernwärme können Beträge in den Rechnungsausgleich gelegt werden.

Unter Berücksichtigung der Budgets 2024 und 2025 wird das Eigenkapital per 31.12.2025 voraussichtlich noch Fr. 555'838.16 betragen. Dies entspricht einer Reserve von ca. 11 Steueranlagezehn-
teln.

Antrag Gemeinderat:

Steuern:	Steueranlage	1.93 Einheiten
	Liegenschaftssteuer	1,50 ‰ vom amtl. Wert
Gebühren:	Verbrauch Wasser	Fr. 1.40 pro m ³
	Grundgebühren	Fr. 250.00 pro Hausanschluss
	Verbrauch Fernwärme	Fr. 0.11 pro kWh (Neu)
	Grundgebühren	Fr. 100.00 pro kW angeschlossenes Objekt
	Abfall Grundgebühr	Fr. 120.00 pro Wohnung (Neu)
	Hundetaxe	Fr. 70.00 pro Hund

Genehmigung Budget 2025 (Gesamthaushalt) mit folgenden Zahlen:

Total Aufwand	Fr. 2'217'089.50
Total Ertrag	Fr. 2'044'590.00
Aufwandüberschuss	Fr. 172'499.50

Im Investitionsbudget sind CHF 121'000.00 aufgenommen für:

- Planung Sanierung Schulhaus
- Sanierung Mauer Egg bei Feuz Andreas
- Gefahrenkarte Grätli / Rufigraben
- Sanierung Güterstrasse Gsteigwiler – Gündlischwand
- Revision Elektrofilter Fernwärme
- Asche Absauganlage Fernwärme

Diskussion:

Martin Heim: Der Aufwand von Budget 2023 bis 2025 ist Fr. 100'000.00 Personalaufwand mehr.

- Der Gemeindepräsident: Ja es ist mehr, aber es sind von 2024 bis 2025 Fr. 50'000.00 mehr.

Sicherheit und Bildung ist gegenüber Rechnung 2023 Fr. 100'000.00 mehr.

Kultur und Sport: Abschreibung geplant für Freizeit, was ist das? Im Budget 2024 war nichts drin.

- Die FV: Der neue Wanderweg läuft über dieses Konto.

Soziale Sicherheit, Sozialhilfe und Asyl: Fr. 75'000.00 mehr. Feuerwehr ist auch mehr.

- Die FV: In der Feuerwehr war in der Rechnung 2023 weniger Aufwand als im Budget. Ist in der Zusammenarbeit mit Wilderswil, früher war es viel mehr Aufwand.

Forst: + 127% was mehr budgetiert wird. 30'000.00 Mehraufwand.

- Der Gemeindepräsident: Jedes Jahr hat die Einwohnergemeinde Gsteigwiler im Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler Fr. 6'000.00 Gewinn gemacht die letzten Jahre. Es wurden für das Jahr 2025 weniger Stunden eingerechnet.

Fernwärme: Mehr Anschlüsse, mehr Löhne, aber weniger interne Verrechnungen, geht nicht auf. Gegenüber 2023 wird rund 108'000.00 kWh weniger produziert.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2025.

Beschluss:

Das Budget 2025 wird mit 61 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

2) Teilrevision Personalreglement – Entschädigung Gemeindepräsidium und Gemeinderatsmitglieder

Die Entschädigung für das Gemeindepräsidium und die Gemeinderatsmitglieder ist nicht mehr zeitgemäss und sollte angepasst werden. Die Entschädigungen umliegender Gemeinden in ähnlicher Grösse wurden verglichen und somit eine Berechnung erstellt.

Diskussion:

Martin Heim: Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin sollten bei den Sitzungsgeldern gelöscht werden, denn sie schreiben Arbeitszeit auf.

Hansruedi Feuz: Wieso sollen die Sitzungsgelder reduziert und die Entschädigung aufgestockt werden? So werden ja dann Lohnausweise ausgestellt und es ist bei der Steuererklärung anzugeben.

- Der Gemeindepräsident: Es wurde im Gemeinderat so besprochen.

Antrag:

Antrag Martin Heim: Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin erhalten keine Sitzungsentschädigung, dies soll rausgelöscht werden.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision Personalreglement – Entschädigung Gemeindepräsidium und Gemeinderatsmitglieder mit der Änderung von Martin Heim.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates, die Teilrevision Personalreglement – Entschädigung Gemeindepräsidium und Gemeinderatsmitglieder wird mit der Änderung von Martin Heim mit 63 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

3) Teilrevision Personalreglement – Gehaltsklasseneinreihung Gemeindeangestellte

Die Gehaltsklasseneinreihung der Gemeindeangestellten ist nicht mehr zeitgemäss und sollte angepasst werden. Die Gehaltseinreihungen umliegender Gemeinden in ähnlicher Grösse wurden verglichen und somit eine Berechnung erstellt.

Diskussion:

Martin Heim: Die AHV-Zweigstelle ist doch in Wilderswil?

- Claudia Brunner: In Gsteigwiler hat es noch eine separate AHV-Zweigstelle.

Martin Heim: Die Gemeindeschreiberin als Beispiel: Höchstlohn in der Gehaltsklasse 18 ist Fr. 9'900.00 und in der Gehaltsklasse 20 wäre dies Fr. 11'000.00. Die Einwohnergemeinde Gsteigwiler hat eine angespannte finanzielle Situation, er findet 2 Gehaltsklassen höher viel. Er ist für die Erhöhung von max. 1 Gehaltsklasse bei allen Gemeindeangestellten, ausser bei der Schulhausabwartin, da ist die vorgeschlagene Erhöhung in Ordnung.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision Personalreglement – Gehaltsklasseneinreihung Gemeindeangestellte.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates, die Teilrevision Personalreglement – Gehaltsklasseneinreihung Gemeindeangestellte wird mit 51 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

4) Teilrevision Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung

Aufgrund der Rechnungstellung der Abwasser Region Interlaken ist dem Gemeinderat ein Fehler im Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung aufgefallen. Im Reglement wird von Grund- und Verbrauchsgebühr gesprochen, was eigentlich nur Grundgebühr wäre.

Diskussion:

keine

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates, die Genehmigung der Teilrevision Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung wird einstimmig zugestimmt.

5) Teilrevision Gebührentarif zum Abfallreglement

Das Rechnungsprüfungsorgan ROD AG empfiehlt dem Gemeinderat, die Abfallgrundgebühr künftig einheitlich pro Wohnung zu verrechnen und keinen Unterschied zwischen Einzelhaushalt und Mehrpersonenhaushalt zu machen.

Diskussion:

Martin Heim findet dies nicht in Ordnung, z. B. alleinstehende Personen bezahlen dann mehr. Er findet, nur weil dies die Revisionsgesellschaft vorschlägt, ist es kein Grund dies zu ändern. Z. B. in der Stadt Thun hat es Unterschiede bei der Abfallgebühr bezüglich Wohnungsgrößen. Das in die Jahre gekommene Abfallreglement müsste so oder so aktualisiert werden, er würde somit abwarten.

- Der Gemeindepräsident: Der Grund für die Vereinheitlichung ist, dass das Kehrlichfahrzeug sowieso fährt, egal ob Mehrpersonenhaushalt oder Einzelpersonenhaushalt, genau dafür ist die Grundgebühr.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision Gebührentarif zum Abfallreglement.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates, die Genehmigung der Teilrevision Gebührentarif zum Abfallreglement wird mit 34 Ja-Stimmen, 27 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt.

6) Schulsozialarbeit (SSA) Lüttschinentäler

Um die zunehmenden sozialen Konflikt- und Problemsituationen zu bewältigen, ohne den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Lehrpersonen und Schulleitungen zu sprengen, besteht der Bedarf nach einem niederschweligen, professionellen Unterstützungs- und Hilfsangebot vor Ort.

Seit 2022 laufen Abklärungen mit den Gemeinden Grindelwald, Gündlischwand, Lauterbrunnen, Lüttschental und Wilderswil.

Im April und September 2024 konnten dazu öffentliche Infoveranstaltungen durchgeführt werden.

Die Schulsozialarbeit wurde in vielen Gemeinden im Kanton bereits eingeführt.

Die Verteilung der personellen Ressourcen Pro Gemeinde und Schulstandort:

Standort Gsteigwiler: Anzahl SuS, SJ 2024/25: 25, Pensum Richtwert: 5%, Durchschnittliche Arbeitsstunden pro Schulwoche: 2.5h, Präsenz am Standort: Jede Woche à 2.5h oder jede zweite Woche à ca. 5h.

Kosten Gsteigwiler: jährliche wiederkehrende Kosten von Fr. 8'000.00, einmalige Initialkosten im Jahr 2025 von Fr. 5'000.00.

Diskussion:

Martin Heim: Bei einer Anzahl Kinder von total 865 kommt er auf ein Pensum von 3%, nicht von 5%, er geht davon aus, dass diese Person lediglich pro Woche 45min in Gsteigwiler anwesend sein wird. Er findet übrigens auch die einmaligen Anschaffungskosten nicht in Ordnung, dass jede Gemeinde gleich viel bezahlt. Er ist dafür, dass die einmaligen Kosten nach Kostenteiler aufgeteilt werden.

- Gemeinderätin Ursula Feuz: Die Aufteilung der Initialkosten wurde in der Arbeitsgruppe diskutiert, es sind Kosten des Standorts und Kosten der Stellenleiterin, am Standort Lauterbrunnen werden auch teilweise Arbeiten für Gsteigwiler verrichtet. So wurde entschieden, die Initialkosten auf jede Gemeinde gleich zu verteilen.

Lukas Häsler: was ist Schulsozialarbeit und wieso braucht es die. Er glaubt, dass die Schulsozialarbeit eine Reaktion auf die gesellschaftlichen Probleme ist. Kinder sollten in der Familie aufgefangen werden und nicht eine externe Stelle dafür brauchen. Die Schulen haben viel mehr Belastungen, weil in den Familien nicht mehr alles abgedeckt wird. Auf der Grafik sieht man, dass meist in den Städten die Schulsozialarbeit bereits eingeführt wurde. Es könnte auch ein Zeichen sein, dass eben unsere Gemeinden noch starke Familien haben und dies noch ohne Schulsozialarbeit machen können.

Wir sind eine sehr kleine Schule, kleine Klassen und wenig Kinder, die komplexen Fälle sind eher in der Oberstufe, er findet es braucht für die kleineren Kinder hier in Gsteigwiler keine Schulsozialarbeit. Zu wenig Stunden und zu teuer, in dieser kurzen Zeit kann nachhaltig nichts erreicht werden. Er findet es hat sehr gute Lehrer, eine gute Schulleitung in Gsteigwiler, welche diverse Probleme auffangen können.

- Gemeinderätin Ursula Feuz: Unsere Oberstufen-Schüler können auch nicht davon profitieren, wenn es abgelehnt wird. Die Schulleitung Gsteigwiler kann diese Probleme nicht alleine stemmen, er hat eine 10% Anstellung und die Problemlösung hat bei der Schulleitung wie bei den Lehrern keine Kapazitäten. Er hat pro Woche ein bis zwei Gespräche mit Familien, was er einfach in der Freizeit macht, dass kann so nicht weitergehen.

Lukas Häsler findet, für die Fälle in Gsteigwiler wäre auch ein Schulsozialarbeiter nicht das Richtige. Er findet kantonale Stellen müssten von den Lehrern avisiert werden.

- Gemeinderätin Ursula Feuz: Kleinere Kinder haben mehr Bezug zu einem Schulsozialarbeiter und weniger zu einer kantonalen Stelle.

Antrag:

Antrag Martin Heim: Kostenteiler der einmaligen Kosten von Fr. 5'000.00 neu verhandeln, nach Schülerzahlen berechnen.

Ja: 28

Nein: 29

Enthaltungen: 9

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Die Genehmigung der Einführung der Schulsozialarbeit Lüttschinentäler per 1. August 2025, unter Kenntnisnahme der Kostenfolge und die damit verbundene Zustimmung zum Rahmenkonzept vom 4. Oktober 2024
- b) Die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Abschluss des noch auszuarbeitenden Zusammenarbeitsvertrags

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates, die Genehmigung der Einführung der Schulsozialarbeit Lüttschinentäler per 1. August 2025 unter Kenntnisnahme der Kostenfolge und die damit verbundene Zustimmung zum Rahmenkonzept vom 4. Oktober 2024 und der Kompetenzverteilung an den Gemeinderat zum Abschluss des noch auszuarbeitenden Zusammenarbeitsvertrags wird mit 26 Ja-Stimmen, 28 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

7) Kredit Sanierung Güterstrasse Gsteigwiler - Gündlichswand

Die Güterstrasse von Gsteigwiler nach Gündlichswand muss aufgrund der Abnutzung immer wieder instand gestellt werden, um eine sichere Benützung durch Landwirte, Wanderer und Fahrradfahrer zu erlauben. Dies bringt jährlich ein hoher Aufwand durch die Werkhofmitarbeiter und Material mit sich. Die Gemeinde hat Möglichkeiten geprüft, wie der Aufwand des Unterhalts an der Güterstrasse reduziert werden kann. Mehrere Offerten für die Sanierung der Güterstrasse liegen vor. Die Kosten belaufen sich auf total Fr. 85'000.--.

Der Kanton Bern und andere Organisationen werden sich finanziell am Projekt beteiligen.

Geplante Sanierungsarbeiten:

- Beim ganzen Weg müssen 19 Entwässerungsrinnen entfernt, die Wegkante abgerundet und das Bankett beidseitig wieder hergestellt werden.
- Da der Weg 10 bis 25cm tiefer als die Bankettkante liegt, muss Kiesgemisch zugeführt und verteilt werden.
- Anschliessend müssen die 19 bestehenden und 5 neue Entwässerungsrinnen wieder bzw. neu eingebaut werden und danach die Verschleisschicht abschliessend verdichtet werden.
- Zuletzt müssen die 15 Sammelschächte für Kiesmaterial auf die neue Weghöhe angehoben werden.

Diskussion:

keine

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Kredits Sanierung Güterstrasse Gsteigwiler – Gündlichswand von Fr. 85'000.00.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates, die Genehmigung des Kredits Sanierung Güterstrasse Gsteigwiler – Gündlichswand, wird mit 61 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

8) Wahlen

a) Gemeindepräsidium

Urs Stucki hat nach einer Amtsdauer von acht Jahren demissioniert. Der Gemeinderat schlägt Bernhard Seiler zur Neuwahl vor.

Ohne weitere Gegenvorschläge wird Bernhard Seiler mit Applaus zum neuen Gemeindepräsident ab 01.01.2025 gewählt.

b) Gemeinderat

Cornelia Seematter stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Patrick Hilber stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Ohne weitere Gegenvorschläge werden Cornelia Seematter und Patrick Hilber mit Applaus in den Gemeinderat wiedergewählt.

c) Schulkommission

Ruth Stadler hat nach einer Amtsdauer von zwei Jahren demissioniert. Der Gemeinderat schlägt Lukas Häsler zur Neuwahl vor.

Zusätzlich ist eine Vakanz vorhanden. Der Gemeinderat schlägt André Lüthi vor.

Ohne weitere Gegenvorschläge werden Lukas Häsler und André Lüthi zu neuen Schulkommissionsmitglieder gewählt.

c) Baukommission

Thomas Heimann hat nach einer Amtsdauer von vier Jahren demissioniert. Zusätzlich ist eine Vakanz vorhanden. Zur Wahl stehen Stefan Feuz, Bruno Feuz (Buchenstutz) und Karl Seematter.

Da Stefan Feuz und Bruno Feuz verwandt sind, möchte der Gemeindepräsident die zwei Kandidaten zuerst gegenüberstellen. Stefan Feuz zieht seine Kandidatur zurück.

Ohne weitere Gegenvorschläge werden Bruno Feuz (Buchenstutz) und Karl Seematter zu neuen Schulkommissionsmitglieder gewählt.

Der Vize-Gemeindepräsident Patrick Hilber bedankt sich im Namen des ganzen Gemeinderates und der Gemeindeangestellten bei Urs Stucki für die wertvoll geleistete Arbeit. 8 Jahre lang war Urs Stucki als Gemeindepräsident tätig, konnte viel fürs Dorf bewirken und hat immer zum Wohl der Bevölkerung gehandelt.

9) Verschiedenes

Michael Aemmer und Kevin Feuz werden als Jungbürger an der Gemeindeversammlung in die Gemeinde aufgenommen. In deren Abwesenheit werden auch Lilly Kaiser, Alina Wyss, Timo Ambauen und Nico Mario Michel als JungbürgerInnen in die Gemeinde aufgenommen.

Da der Kindergarten-Flitzer (VW Touran) nicht mehr für die Kindergarten-Fahrten gebraucht wird, hat die Einwohnergemeinde Gsteigwiler diesen dem Dorfladen Gsteigwiler übergeben.

Der Flitzer kann immer noch gemietet werden, die Reservationen laufen über den Dorfladen Gsteigwiler.

Es kommt vermehrt vor, dass Kehrriechsäcke an anderen Tagen, als dem Abfuhrtag, an die Strasse gestellt werden.

Auch wird häufig der Abfall in anderen Behältnissen an die Strasse gestellt.

Wir bitten die Bevölkerung, die Kehrriechsäcke jeweils nur Dienstags bis 08:00 Uhr in den gebührenpflichtigen AVAG-Kehrriechsäcke an der Strasse bereitzustellen.

Am 02.01.2025 ab 10.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung von Gsteigwiler wiederum einen Neujahrsapéro auf dem Schulhausplatz.

Die Holzbestellungen in Gsteigwiler haben die letzten Jahre immer wie mehr abgenommen. So hat sich der Gemeinderat entschieden, künftig kein Brennholzverkauf mehr anzubieten.

Es gibt aber weiterhin verschiedene private Anbieter im Dorf, welche angefragt werden können.

Dem Werkhof ist vermehrt aufgefallen, dass Hundebesitzer den Kot liegen lassen im Dorf.

Wir bitten alle Hundebesitzer, dies jeweils pflichtgemäss zu entfernen und entsorgen.

Im Anschluss an das Traktandum Verschiedenes informiert Kaspar Graf, Geotest AG, über die Gefahrensituation im Bereich Grätli / Rufigraben.

Hansruedi Feuz: Vielen Dank für die geleistete Arbeit des Gemeinderates und der Gemeindeangestellten. Er wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Es meldet sich niemand mehr zu Wort und der Vorsitzende schliesst um 21.55 Uhr die Versammlung mit bestem Dank an alle, die in irgendeiner Form für die Gemeinde tätig waren und weiterhin sind. Er wünscht allen frohe Festtage mit dem Hinweis, dass das Protokoll der heutigen Versammlung vom 6. Dezember 2024 an 30 Tage zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Für das Protokoll

Der Vorsitzende Die Sekretärin